



Pilger- und Kulturreise 2026

Portugal & Santiago de Compostela

3. – 9. Mai 2026

Eine Woche voller Begegnungen, Glaube und unvergesslicher Eindrücke



Vom 3. bis 9. Mai 2026 machten sich 46 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, davon auch 10 aus Lackenbach, gemeinsam mit Dechant Mag. Pfarrer Shinto Varghese Michael und Organisator Matthias Leitgeb auf den Weg nach Portugal und Santiago de Compostela. Für viele wurde diese Reise zu einer besonderen Kraftquelle – geprägt von Gemeinschaft, Spiritualität, Kultur und Lebensfreude.

Neben beeindruckenden Städten, bewegenden Gottesdiensten und wunderschönen Landschaften standen vor allem das herzliche Miteinander und viele gemeinsame Erlebnisse im Mittelpunkt dieser besonderen Tage.

Porto – Kultur und Lebensfreude am Douro



Die Reise begann in Porto, der charmanten Stadt am Douro. Mit ihren bunten Häuserfassaden, engen Gassen und der imposanten Brücke Dom Luís I. begeisterte die zweitgrößte Stadt Portugals vom ersten Augenblick an.

Ein besonderer Höhepunkt war die gemeinsame Feier der Heiligen Messe im Dom von Porto. Auch kulinarisch hatte Portugal viel zu bieten – vom berühmten Portwein bis zu vielen regionalen Spezialitäten.

Guimarães – Die Wiege Portugals



In Guimarães tauchte die Gruppe tief in die Geschichte Portugals ein. Die historische Stadt gilt als Geburtsort der portugiesischen Nation und



beeindruckte mit ihrem besonderen Charme und ihrer bewegten Vergangenheit.

Santiago de Compostela – Ziel vieler Pilger

Ein Höhepunkt der Reise war Santiago de Compostela in der spanischen Region Galicien – das weltberühmte Ziel des Jakobsweges.



Die Feier der Heiligen Messe in der imposanten Kathedrale sowie das eindrucksvolle Schwingen des riesigen Weihrauchfasses „Botafumeiro“ sorgten für unvergessliche Momente.

Die Kathedrale ist der emotionale und physische Endpunkt Tausender von Pilgern. Hier gipfelt die monatelange Anstrengung in einem Moment der Einkehr und des Triumphs. Das Betreten des Hauptschiffs, der Blick auf den prachtvollen Hauptaltar

und die traditionelle Umarmung der Jakobusstatue sind tief bewegende Rituale, die den Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.





Braga & Bom Jesus do Monte



Die prachvolle Wallfahrtskirche Bom Jesus do Monte beeindruckte mit ihrem monumentalen Treppenaufgang und der einzigartigen Atmosphäre.

Die beeindruckende Anlage wurde für viele zu einem Ort des Staunens und der Besinnung.



Die Weinregion Douro



Bei einer Schifffahrt durch die weltberühmte Douro-Region erlebte die Gruppe traumhafte Landschaften mit steilen Weinbergen und eindrucksvollen Terrassen.

Die unvergesslichen Ausblicke und die entspannte Stimmung machten diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis.



Aveiro – Das „Venedig Portugals“



Mit seinen zahlreichen Kanälen, bunten Booten und farbenfrohen Häusern begeisterte Aveiro die Reisenden sofort.

Die charmante Stadt vermittelte mediterranes Lebensgefühl und sorgte für viele schöne Erinnerungen.



Coimbra – Stadt der Studenten



Coimbra beeindruckte mit seiner traditionsreichen Universität und dem lebendigen Studentenleben.

Die besondere Atmosphäre dieser geschichtsträchtigen Stadt sowie viele interessante Einblicke in portugiesische Traditionen machten den Aufenthalt einzigartig.



Fatima – Spiritueller Höhepunkt der Reise



Für viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurde Fatima zum emotionalen Höhepunkt der Pilgerreise.

Der gemeinsame Rosenkranz, die stimmungsvolle Lichterprozession und die Heilige Messe bei Sonnenaufgang hinterließen tiefe Eindrücke.

Begleitet von Gesängen und stillen Momenten entstanden Augenblicke voller Hoffnung, Dankbarkeit und innerer Ruhe.



Auch der gemeinsame Kreuzweg wurde zu einer besonderen Erfahrung des Glaubens und der Gemeinschaft.

♥ Dankbarkeit, Gemeinschaft und schöne Erinnerungen

Am Ende dieser besonderen Woche blieb vor allem eines: große Dankbarkeit.

Dankbarkeit für die vielen schönen Begegnungen, die gemeinsamen Gespräche, das Lachen, Beten und Singen sowie für die zahlreichen Momente, die uns tief berührt haben.

Aus Mitreisenden wurde eine Gemeinschaft, die diese Reise zu etwas ganz Besonderem gemacht hat.

Ein herzliches Danke gilt:

- Dechant Shinto Varghese Michael für die geistliche Begleitung
- Matthias Leitgeb für die hervorragende Organisation
- allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die Herzlichkeit, Offenheit und gute Stimmung



✨ Mein persönliches Schlusswort



Mögen die Eindrücke, die Freude und die innere Kraft dieser Reise noch lange in unseren Herzen weiterleben und uns im Alltag begleiten.

Viele Augenblicke dieser Woche werden unvergessen bleiben – die stillen Momente in Fatima und Santiago, die fröhlichen Stunden unterwegs, die gemeinsamen Feiern und die vielen Begegnungen, die uns verbunden haben.

Danke, dass wir diese besondere Pilger- und Kulturreise gemeinsam erleben durften.

Mit herzlichen Grüßen

Sylvia Kocsis

